

<b>I Gefahrenabwehr und Sicherheit</b>	<b>4.636.494,22 €</b>	
1. Sicherung der Einsturzstelle und Aufräumarbeiten	2.162.463,54 €	
2. Aufwandsentschädigung Freiw. Feuerwehr und Hilfsorganisationen (nach FSHG NW)	130.711,05 €	
3. Betreuung und Notunterkunft der betroffenen Anwohner	37.063,58 €	
4. Schutzausrüstung	272.080,35 €	Schutzbekleidung für Bergehelfer und städt. Personal (z.B. 44, 32, 26)
5. Chemikalienentsorgung	2.956,04 €	Räumung Laborräume des Gymnasiums
6. Kraftstoff	13.348,58 €	für Dienstfahrten
7. Verpflegungskosten	419.571,53 €	für Helfer und städt. Personal
8. Materialaufwand und Gerätemieten	516.566,53 €	
9. Prüfung der Standsicherheit von umliegenden Gebäuden	1.081.733,02 €	diverse Bausachverständige und Ingenieurbüros
<b>II Archivalienbergung und -restauration</b>	<b>51.943.509,78 €</b>	
1. Bergungsarbeiten	2.115.529,22 €	
2. Errichtung und Betrieb des Bergungsbauwerks	23.984.791,13 €	
3. Sicherheitspersonal für Zutrittskontrolle	1.115.447,59 €	
4. Anwohnerentschädigung	304.457,96 €	
5. Restaurierungen (Dienstleistungen)	4.136.142,13 €	
6. Einlagerung Archivgut	3.072.410,94 €	
7. Transport Archivgut	966.561,20 €	Transporte vom "Zwischenlager" zur nächsten Behandlungsstation
8. Arbeitskleidung	63.534,88 €	Dienst- und Schutzkleidung bei Restaurierungsarbeiten
9. Dienstreisen	684.372,35 €	Reise- und Übernachtungskosten städtischer Mitarbeiter (Asylarchive)
10. Miete und Betrieb der Ausweichquartiere	13.210.305,67 €	Notlesesaal Deutz, Heumarkt, RDZ Porz, Wermsdorf, übrige Asyls
11. Aufwand ehrenamtliche Restaurierungshelfer	55.849,07 €	Unterkunft und Reisekostenerstattung
12. Restaurierungsmaterial	2.234.107,64 €	
<b>III Rechts- und Versicherungsberatung, gerichtliche Kosten</b>	<b>15.249.310,98 €</b>	
1. Honorare für Rechtsanwälte und Versicherungsberater	8.609.142,64 €	
2. Einzahlungen in die Gerichtskasse (OH-Verfahren)	6.531.000,00 €	
3. Kosten für Beweissicherungen	109.168,34 €	
<b>IV Schadensausgleich KVB gem. Nord-Süd-Stadtbahnvertrag</b>	<b>14.180.166,97 €</b>	Kulanzleistungen an geschädigte Anwohner, Unterstützung anliegender Geschäfte, juristische und versicherungstechnische Beratungsleistungen für die KVB, baufachliche Beratungen, anteilige Kosten des selbständigen Beweisverfahrens zur Schadensursache Az. 5 OH 1/10 LG Köln (gem. Ratsbeschluss v. 02.02.2010 )
<b>V Aufbau Stiftung</b>	<b>5.118.950,78 €</b>	
<b>VI Sonstige Kosten</b>	<b>7.607.971,68 €</b>	
1. Telefon, EDV und Büromittel	2.627.872,32 €	PC, Drucker, Monitore, Laptops, Netbooks und Zubehör für 44 und 37, zusätzlicher Archivspeicher, Web-Server, Digitalisate, Mobiltelefone, Telefon- und DSL-Festnetzanschlüsse für 44 und 37, Software Wiederaufbau für 44
2. Fahrt-, Reise- und Unterbringungskosten	129.175,42 €	
3. Mietausfall Gebäudewirtschaft	4.133.926,30 €	
4. nicht erhobene KAG-Beiträge Severinstr.	- €	
5. Reinigungskosten	134.199,61 €	Asbest- und Staubreinigung des geborgenen Materials, zus. Straßenreinigung und Abfuhr
6. Reparatur/Umverlegung beschädigte Straße/Gehweg	135.900,31 €	
7. Eigenleistungen Gebäudewirtschaft	401.139,54 €	Mehraufwand der Gebäudewirtschaft für Ausschreibung/Beauftragung, Auftragsabwicklung, Abnahme und Abrechnung von erbrachten Fremdleistungen (neben Bauleistungen waren auch Planungs- und Gutachter-Leistungen erforderlich) sowie Handwerkerleistungen durch eigene Handwerker
8. Regressansprüche Dritter	45.758,18 €	im wesentlichen Hochwassersirene rd. 29.500 EUR sowie Kabel-/Kanalschäden Telekom rd. 11.400 EUR
<b>VII Interimsunterbringung und Sicherung der benachbarten Schulen</b>	<b>2.214.594,89 €</b>	überwiegend FWG einschließlich Interimsunterbringung in der ehem. VHS, geringer Aufwand für KAS und LVR-Schule
<b>VIII Beratungsleistungen außer Rechtsberatung</b>	<b>8.763.518,56 €</b>	
1. geotechnische Beratung, Messleistungen, andere Honorarleistungen	8.564.323,49 €	
2. psychologische und medizinische Betreuung von Anwohnern und Mitarbeitern	199.195,07 €	
<b>Summe</b>	<b>109.714.517,86 €</b>	

Nicht aufgeführt sind die zusätzlichen Personalkosten, da die Abgrenzung zwischen einsturzbefindlichen und nicht einsturzbefindlichen Personalmehrkosten mit der Kanzlei Kapellmann und Partner noch nicht geklärt ist.